

Anno ... 3. Woche

1559, 15. Januar: Nach dem Tod ihrer Schwester Maria Tudor Ende 1558 wird die 25jährige Elisabeth I., eine Tochter von König Heinrich VIII. und Anna Boleyn, zur Königin gekrönt. Mit Elisabeth I., die 45 Jahre regiert, beginnt eine neue Ära: In dieser Zeit erhält die Anglikanische Kirche ihre endgültige Ausprägung, entstehen zahlreiche Werke William Shakespeares, wird die moderne Wissenschaft mit Francis Bacon begründet und die Welt von Francis Drake umsegelt.

1914, 14. Januar: Henry Ford lässt die Produktion des Automobils Ford Modell T auf Fließbandfertigung umstellen, was ein Senken des Verkaufspreises für das Kraftfahrzeug ermöglicht.

1919, 18. Januar: Im Spiegelsaal des Schlosses zu Versailles beginnt ohne Teilnahme des Deutschen Reichs die Friedenskonferenz der imperialistischen Siegermächte des Ersten Weltkrieges. Delegierte von 27 alliierten und assoziierten Mächten beraten über die internationale Nachkriegsordnung.

1934, 15. Januar: Der Schriftsteller Ludwig Renn wird in einem Hochverratsprozeß vor dem Leipziger Reichsgericht zu 30 Monaten Gefängnis verurteilt.

1939, 17. Januar: Mit der achten Verordnung zum Reichsbürgergesetz wird ihnen verboten als Zahnärzte, Apotheker oder Tierärzte zu arbeiten. Das Gesetz ist Bestandteil der Nürnberger Rassengesetze, mit dem Juden im faschistischen Deutschland nach und nach ihrer Bürgerrechte beraubt werden.

1944, 15. Januar-18. Mai: Im Südwesten Italiens beginnt die Schlacht um den strategisch wichtigen Punkt Monte Cassino. Es ergeht ein massives Bombardement auf deutsche Einheiten, die sich in einem Benediktinerkloster auf dem Berg verschanzt haben. Die Angriffe richten sich gegen eine Schlüsselstellung der quer durch Italien gezogenen »Gustav-Linie«, die von den Alliierten erst im vierten Großangriff im Mai 1944 durchbrochen und am 18.5. eingenommen werden kann. Dadurch wird der Weg frei zur Vereinigung der von Süden vordringenden alliierten Truppen und des bei Anzio geschaffenen alliierten Brückenkopfs südlich von Rom.

1979, 16. Januar: Ein Generalstreik und Massendemonstrationen im Iran gegen Schah Reza Pahlavi führen zu dessen Rücktritt und zur Ausreise ins Exil. Ayatollah Khomeini kehrt aus der Emigration in Paris zurück.
<https://www.jungewelt.de/artikel/213468.anno-3-woche.html>